



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente  
vp || den Aduent/**

**Luther, Martin**

**Wittemberch, 1527**

Des Veerden Sondages na Paschen/ Euangelion/ Johannis. xvj. Dat de  
hillige geist de werlt straffen wert/ vmme de suende/ vmme de  
gerechticheit/ vnde vmme dat gerichte.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35587**



sed in potest potest modo, Cum ante  
miserit in se veniat: donec vos omni  
veniat in eum **Des veerden Sondages**

loquitur a **Suerst gy kōment ytsundes nicht dreg**  
p. 1. **Wenn suerst yenne / de geist der warhe**  
p. 2. **kamen wert / de wert iuw in alle warhe**  
a. **leyden / Wente he wert nicht van**  
q. **suluest reden / sūder wat he hōre wert**  
q. **dat wert he reden / vnde wat tho kam**  
q. **de ys / wert he iuw vorkūndigen.**  
a. **sulffte wert my eeren / wente van de**  
m. **mynen wert he ydt nemen / vnde iuw**  
v. **kūndigen. Allent wat de vader heffte**  
d. **ys myn / darumme hebbe icf gesecht**  
q. **wert ydt van dem mynen nemen / v**  
q. **iuw vorkūndigen. Omnia quōm**

accipit. 2. **Summa.**  
habet pater mea sūm

Septima **Christus rike / ys ein geistlick rike / vnde n**  
q. **wendich wesent / Darumme nimpt ydt eno**  
p. **dat vortruwent vnde thoursicht / de me**  
p. **fesch hebben kan / vp dat ydt dorch den geist**  
m. **herten der lōngen / regeren mōge.**  
m. **Dat fesch will ydummerhen / ane dat crā**  
m. **de wedderwerdicheit / thor herlicheit kamen.**  
iij **De hillige geist wert de werlt straffen / de**  
he **hedōdet / vordōmet vnde sleit darnedder**  
dōnt / Sūde / Gerechtheit / Gerich:e / vnd  
dar **mēr gudes an vns ys edder schynet.**

iiij  
se dōn  
dōmen  
den s  
v  
scholle  
Christ  
heft y  
dat wo  
umme  
hame  
cleren  
gesecht  
De  
werlt  
an my  
vnde w  
alle vth  
deser s  
Tho  
thom v  
dich we  
nicht se  
vp dat  
ch den  
vthwei  
Tho  
ste desse  
richte  
den dū  
eferes r  
dōm / de  
ys vnde



Des veerden Sondages  
Vthlegginge des Euangelij.

**D**esses Euangelij meninge hebbe  
vaken ock anderswor gehört /  
dat de feyl dar noch anne ys / dat  
de wort nicht alderdinge vorse  
dat se de meninge hebben der ding  
de wy wo: weren. Darumme wille wy ydt ein  
nich vorflaren / dat me se / wo euen dat sülne  
wörden licht / dat schyr alle ander Euangelia  
hebben. Idt ys ein fyn Euangelion / dar h  
duerst ock fyne schölers tho. In dat erste del wille  
stan laten / vnde tho deme kamen vnde gripen  
de here secht / dat de hillige geist de werlt werde  
fen / vmmes sünde / vmmes de gerechticheit /  
vmmes dat gericht / Vnde willen sen wat dat  
mal sy.

**Dewe** Thom ersten / Se wy hyr / dat de werlt bla  
t ys vnde vnuorstendich geschulden wert / also / dat  
blindt. de yennen de ane den hilligen geist synt / wo k  
ock mögen vor der werlt geachtet werden in  
wendigem wesende / regimente edder handel  
Gade narren vnde blindelüde synt. Dat h  
duerst nicht gerne / vnde ydt vordrith en seer  
werden törnich wenn me solckes van en secht  
er dinc nichtes vor Gade gelde / na dem ma  
darop stan / dat se de vornufft vnde dat nat  
licht hebben / dat Godt in en geschapen  
Querst wat kōme wy dartho don ? dar sta  
scriffte vnde Gades wort dōre vnde klar / dat  
lige geist kamen werde vnde de werlt straffen /  
umme dat se nicht weh wat sünde / gerecht

vnde dat gericht synt. Dat ys beslaten / dat steit  
ydr dar tōrne vinnē wol dar will / dar fraget Chris-  
tus nicht na.

Tu yffet io ein groth sammer / dat de werlt ge-  
straffer wert / nicht allene daromme / dat se sūde  
hefft / ane gerechticheit ys / vnde nicht ordeln kan /  
sūder dat se solckes nicht erkent noch sūth / ick swi-  
ge denn dat se des scholde los werden. O wo gens-  
liken ys hyr enwech genamen / alle rōmder yennen /  
de ander līdē willen frām maken / de wile se sūluest  
noch nicht weten wat sūde ys. Latet vns vor  
vns nemen noch vp dessen dach / alle hogen schole  
vnde gelerden / tras dat se vns seggen können / wat  
dat eine wōrdeken / sūde here. **Wente wol hefft**  
dat iūwerle gehōrt / dat dat sūde hete / nicht lō-  
uen an Christum. Se seggen also / Sūde ys /  
wenn me redet / begert / edder deyt wedder Gades  
willen vnde both / Ja wo rymet sīck dat mit dessem  
sprōke an Christus secht / **Sūde ys / dat se nicht**  
**an iū lōuen.** Daromme synt se dar lichtliken mede  
auertūget / dat se nicht weten / wat sūde sy / vnde  
wenn se ocf noch so gelert weren / so werden se doch  
dessen text nicht können vthleggen.

**Erōm**  
der ho-  
gē scho-  
len.

**Sūde.**

Item / des geliken können se ocf nicht weten  
wat de gerechticheit sy. **Wente wol hefft iūwerle**  
**gehōrt / dat ein mīnsche dar schal frām vnde recht**  
**uerdich van werden / dat Christus tho hemmel va-**  
**ret edder thom vader gheit / vnde wy en nicht**  
**sē.** Dar mōthen se seggen ein dore hebbe solckes ge-  
redet / vnde nēn wīfs man rede dar also van. **Wen-**  
**te so spreken se / Gerechticheit ys ein dōget / de dem**  
**M ij mīns**

**Gerech-**  
**ticheit.**

## Des veerden Sondages

mischen lezet wat he einem ydermanne schildd  
ys. Welcker wol war ys / ouerst ydt feylt dat me  
anne / dat se ere egen worde nicht recht vorstan /  
blinde doren synt se. Darumme schal me sich nicht  
vorwundern / dat se wedder dat Enangelion daer  
vndede Christen vornolgen / Wo scholden se ande  
don : se wetens nicht anders.

**Gerichte.** Also weten se ock nicht wat dat gerichte edder  
cht sy / dat ys / ein recht ordel / ein recht gude  
ckent vnde synn / wo me ydt heren will. Wente se  
gen also / Dat Recht ys dat / dat gescreuen staen  
den böken / wo me sake erkennen vnde scheden /  
der stillen vnde enden schal. Wo secht Christus  
ouerst : also secht he / Dat ys dat recht / dat de  
gerichtet werde. Wol vorsteit doch solcke rede :  
de wor wilt vth edder yn : wo rymet ydt sich mit  
vornufft : Tu wy willen sen yfft wy ydt kömen  
klaren / dat me ydt vorsta.

*no 62*  
**Thom ersten schal me weten / dat Gades**  
nicht allene van vthwendigen wesende vnde sch  
wort rö redet / sündet grippet henyn ynt herte vnde ge  
ret dat der seele / darumme richtet ydt ock den mischen  
herte. cht na dem vthwendigen wesende vnde geberde  
sündet na der grunde syner conscientien. Tu  
ein yder also by sich süluest / wen he ydt bekennet  
wo främ he ock ys ( wenn he ock ydel Carthäse  
re / vnde so hillich alse alle mischen vp erden  
he yn herten dennoch leuet dat wedderdel wo  
vnde anders don denn he vthwendigen don mocht

**Nemāt** Alse wenn ick my gelaten werde / vnde bin  
ys främ Nönnick / gha in armode / Käseheit vnde gehor  
van her syn her / alse se sich römen / will ick bekennen alse  
ten.

ym herten völe/so moeth ick also spreken/dat ick do/  
dat wolde ick leuer nicht don/wenn de helle nicht  
were vnde ick de schande nicht früchtede/so lethe ick  
de kappen ein gude iar hebben vnde lepe darvan/  
Wente ick hebbe dar nene lust tho van herten/sün-  
der bin dartho gedwungen vnde moeth ydt don/vn-  
me der helle/straffe edder schande willen/vnde ys  
nicht mögelick dat ick frö vnde frölikem don könne.  
Solckes vint ein yder by sich ym herten/de ane-  
gnade ys.

Des geliken werstu ock so vordan vinden in an-  
dern stücken. Ick bin mynem viende nimmer van  
herten holt vnde gänstich/wente ydt ys der natur  
vnmögelick/Vnde wen ick my rede anders stelle/so  
dencke ick doch also/Ja wenn de straffe nicht were/  
so wolde ick mynen möth wol an em fölen/vnde my  
nicht vngewreket laten. Noch gha ick so her vor der  
werlt/vnde do nicht alse ick gerne wold vnde gene-  
get bin/vth fruchten der straffe edder schande. Also  
wenn du dorch alle bade gheist/van dem ersten an  
wente thom lesten/so werstu vinden dat dar nen  
mische sy/de vth grundt synes herten/Gades ba-  
de holde.

Tu hefft Godt dessem suel einen radt geuunden/  
vñ also beflatē/dat he Christum synē söne wolde in  
de werlt senden/dat he syn blött vorgöte vnde stür-  
ue/vp dat he vor de sünde genoch dede/vnde se en-  
wech neme/vnde dat denne de hillige geist ynt herte  
queme/de solcke lide de mit vnlust vnde dwange in  
des gesettes wercken ghan/willich makede/dat se  
ane dwanck vnde mit frölikem conscientien Gades  
bade helden. Sās künde dorch nen ander middel

¶ ij dem

Chris-  
tus mo-  
ste vor-  
de sün-  
de geno-  
ch don.



## Des veerden Sondages

dem tanner geholpen werden. Wente nene  
schlike vornufft noch kreffte / ia noch yenich  
konde vns heroyth riten. Darmede hefft nu  
wechgenamen aller minsche sünde / de an Christen  
lönen / also dat ydt nu vordan vnmöglick ys /  
de könne in sünden stecken / de dessen Heilande hefft  
**Isa. liij** de alle sünde vp sich genamen vnde vordelget  
De wile nu Christus gekamen ys / vnde hefft  
so laten predigen / dat allent wat wy don können  
wo groth ydt ys / vnde wo schön ydt schynet / sünde  
ys (darumme dat wy nen gudt werck gerne  
willichliken don) vnde dat he darumme vor  
hen getreden ys vnde hefft alle sünde wech genamen  
dat wy den hilligen geist auerkamen / dar dorch  
leue vnde lust kregen tho dōnde wat Godt hebb  
will / vp dat wy vns ys nicht vnderstan dorch  
se wercke vor Godt tho kamende / sūnder dorch  
Christum vnde syn vordensst. So hett dat nu  
mēr sünde / wedder dat gesette don / wente dat  
sette hefft dar nicht tho geholpen / dat wy  
worden / na dem male wy nichtes gudes don  
nen.

Wat bliff dar dem vor sünde vp erden  
Sünde ander denn dat me dessen Heilandt nicht annimen  
vp erde vnde den nicht hebben will / de de sünde  
nimpt vnde vordelget. Wente wenn he dar  
re / so were dar nene sünde / na dem male he  
seick gesecht hebbe / den hilligen geist mit sich  
get / de dat herte ansticket vnde lustich maket  
gudes tho dōnde / Darumme wert de werck  
mēr gestraffet noch vordōmet vmmē ander  
de willen / dewile Christus de sūluen alle vordelget

get. sänder dat bliff alle ne ym Nyen Testamente  
sünde / dat me en nicht will erkennen noch annemen.  
Darumme sprickt he hyr also ym Euangelio.

Wenn de hillige geist kumpt / so wert  
he de werlt straffen / vmmme de sünde / dar  
umme dat se nicht an my löuen.

Als wolde he spreken / Wenn se an my löueden /  
so were en rede allent wat se vor sünde gedan heb  
ben / geschendet / Wente ick weth ydt wol / dat se ni  
cht anders don können van natur. Querst dat se  
my nicht willen annemen / noch löuen dat ick en hel  
pen will / dat wert se vordömen. Darumme wert  
Godt ym iüngesten gerichtete solck ein ordel auer so  
dane geuen vnde x eilen / Sü / du werest in sünden /  
vnde köndest dy nicht heroth helpen / noch wolde  
ick dy darumme nicht vordömen / wente ick hebbe  
mynen enigen söne tho dy gesent / vnde wolde dy  
laten helpen / vnde dy den heilandt geschendet heb  
ben / dat he de sünde van dy neme / den heffstu ni  
cht willen annemen / darumme werstu allene vmmme  
des willen vordömet dat du Christum nicht heffst.

Also ys desse spröke gesettet tho eeren vnde pryse  
der groten vnde hogen gnade / de vns Godt gege  
uen hefft in dem heren Christo. Welcke vornufft  
hedde iüwerle so flöck können syn / dat se sol  
ckes erounden hedde / dat ydt also steit vmmme den  
mischen? De vornufft kant nicht höger vnd  
de vörder bringen / denn soverne / dat se den  
cke / Ick hebbe mit wercken gesündiget / so moth  
ick mit wercken wedder genoch don / de sünde

W iij vthlō

De loue  
in Chri  
stum  
nimpt  
de sün  
de wech

## Des veerden Sondages

vthlöschē vnde betalen/ vp dat ick also einen  
digen Godt auerkame. Wenn de vornufft so  
kumpt/ so ys se am hōgēsten/ noch yffet niches  
ders/ denn dorheit vnde blintheit.

Querst also spricht Godt/ Wultu der sūde  
Wercke syn/ so mostu ander wercke hebben / dar du  
nemen mede betalest/ Wente mit allen wercken de du  
de sūn/ kanstu niches denn sūde don/ ock in den wercke  
de nicht dar du dy mede denckest yegen my tho vorson  
wech. vnde sūde tho bōtende / Wo wultu denn du  
sūde mit sūden vordelgen? Wente dar mede  
digestu ock in den besten wercke/ de du don kanst  
du se nicht gerne vñ van herten deist/ Wente  
du dy vor der straffe nicht fr̄chtdest / so word  
ydt leuer anstanlaten/ vñ also deistu nicht mē  
dat du dy vndersteist klene sūde mit groten tho  
tende/ edder ia so grore thodōnde/ dar du de  
mede affleggest.

Darumme yffet eine grote blintheit/ dat ein  
sche nicht sūth wat sūde sy / noch weth wat  
wercke synt/ sūder nimpt sūde vor gude  
an. Darumme/ wenn de hillige geist kumpt/ so

Gude ffet he de līde vnde spricht / De wercke de du  
wercke hefft/ vnde de du ock noch deist / synt ydel  
synt sūn darumme yffet vorlaren dat du dy vndersteist  
de. dinem vormōge vor de sūde genoch tho  
So mōthen se spreken/ sū/ dat hebbe ick nicht  
weten. So spricht he / Ja darumme bin ick  
dat ick dy solckes segge/ wenn du ydt geweten  
dest / so hedde ick nicht dōren kamen vnde  
vorkūndigen. Wo wultu nu don dat dy geb  
werde? Also mostu don/ Lōue an den heylan

Heren Ihesum Christum / dat he dyne sünde en-  
wech genamen heft / lövestu dat / so heffstu en / so  
möchten denn dyne sünde enwech vallen / lövestu  
ouerst nicht / so kanstu der sünde nimmermer los  
werden / vnde vallest dar yummer deper vnde deper  
yn.

Also ys mit dessem spröke starck vnde hart dar Bete  
nedder gestöt / allent wat me süslangeher gepredi vnde ge  
get heft van sünde tho bötende vnde genoch tho noch  
dünde / vnde all dat wesent dat me geüdt vnde ge dōnt.  
dreuen heft / Wente daromme heft me so vele or  
den vnde Missen gestichter / vnde vnmme des willen  
syn wy Papen vnde Mōnnicke geworden / vnde heb  
ben hyr vnde dar gelopen / dat wy der sünde möch  
ten los werden. Daromme volget dar ock vth / dat  
allent wat dat beste in der werlt ys / dat se vor frōmi  
cheit vñ hillicheit holt / dat dat nictes ys denn ydel  
sünde / vnde ein vordōmet wesent. Also hebbe wy  
ein stücke vth dem Euangelio.

Thom andern volget wider. De hillige geist  
wert de werlt ock straffen vnmme de gerechticheit /  
wente ic gha thom vader / vnde gy werden my ni  
cht sen. Gerechlicheit hett frōmicheit vnde ein gudt Gerech  
erlic leuent vor Gade. Wat ys nu de sülue? Dat ticheit.  
ys se / sprickt Christus / dat ic thom vader gha.  
Wy hebben vaken gesecht van der vpstandinge des Wilt  
Heren Christi / dat se genslifen eme nicht tho nütte der vp  
sänder vnmme vnser sünde willen geschē sy / dat wy standin  
vns erer schollen annemen / alse d:s gudes dat vn ge Chri  
se egen ys / Wente daromme ys he van dode vpge sti.  
stan vnde tho hemmel genaren / dat he ein geistlick vñ leue  
tife anhöue / dat he vns ymme regerde dorch de gere

M v chrichheit

Des veerden Sondages

chticheit vnde warheit / *Da* umme sitt he *dat* ho  
uen / *slept* vnde rouwet nicht / *spelet* nicht mit sich  
*Eph.* i) uest / *sinder* alse *Sante* paulus secht / *hefft* hyr tho  
schaffende vp erden / *regert* de consciencien vnde se  
le mit dem *Euangelio*.

*Wor* nu *Christus* geprediget vnde erkent were  
*Chri* dar regert he in vns van der rechten handt des  
*stusri* ders / vnde ys süluest hyr nedden in dem herten.  
*Ec.* regert he also / dat he krafft / macht vñ geweld be  
aer dy vnde alle dyne viende / vnde helpet dy van  
sünden / dodt / dāuel vnde helle. Also ys syne v  
standinge vnde hemmeluart vnse trost / leucnt /  
licheit / gerechticheit vnde all mit einander. *Dat*  
net nu de *Here* alse he secht van der gerechticheit  
dat de lāde dar van frām vnde rechtuerdich were  
vor *Gade* / dat he tho hemmel varet thom vnder  
vnde wy en nicht sē / *Solckes* vorsteit de werlt  
cht / *Dar* umme moth de hillige geist kamen vnde  
straffen.

*Wo* gheit ydt denn tho ? *Also* gheit ydt tho /  
wy gehört hebben / *Schal* ick frām werden / so  
nicht genoch dat ick vthwendigen gude wercke  
*Frām* sūnder moth se vth grundt des herten mit lust  
*werden* leue don / also / dat ick vnuorscrocken sy vor sū  
dodt vnde dāuel / vnde frv vnde frōlick vnde mit  
der consciencien vnde aller thouorsicht vor *Ga*  
stankōnne / vnde wete wo ick mit em *dar* umme  
Dat kan my nu nē werck / ia nēne creatur ge  
denn allene *Christus* / de henop geuaren ys tho  
mel / darhen / dar me en nicht sē kan / sūnder  
moth dat he darbauen sitt / vnde my helpen  
*Solck* cin loue maket my angeneme vor *Gade*

giff  
my lu  
so we  
Wen  
yo du  
Du  
Kant /  
solck  
vthe b  
herte v  
henan  
mit frō  
de ock  
vnde g  
ter wer  
all dat  
chwerd  
ckes sch  
Dat hel  
handelt  
doch de  
Tho  
straffen  
th wat  
hört da  
richtet y  
cker me  
Wen  
lofs gew  
kamen /  
uende st

giff my Christus den den hilligen geist ynt herte/de  
my lustich vnde frölicke maket tho allem guden. Ma  
so werde ick rechtuerdich / vnde vp nene ander wise.  
Wente de wercke maken dy men yo mër vnlustich /  
yo du se lenger driffst.

Querst dyth werck / yo du ydt mër driffst vnde er  
kenst / yo ydt dyn herte lustiger maket / Wente wor  
solcke erkentnisse ys / dar kan de hillige geist nicht des tho  
vthe bliuen / Wenn he dem kumpt / so moth he dat dōnde.  
herte willich / lustich vnde frölicke maken / dat ydt frö  
henan gha / vnde gerne do allent wat Gade geualt.  
mit frölicken mode / vnde lide wat tho lidende ys / vn  
de ock gerne sterue . Vnde yo de erkentnisse klarer  
vnde grötter ys / yo ock solcke lust vñ frowde gröt  
ter wert / So ys denn Gades both voruillet / vnde  
all dat gedan / wat me don schal / vnde also bistu re  
chtuerdich . Wol hedde nu iuwerle gedacht / dat sol  
ckes scholde de gerechticheit syn / vnde also thoghan.  
Dat hebbe wy nu vormalt vaken gehört vnde ge  
handelt / ane dat hyr ander wōrde synt / vnde ys  
doch de sūlue vorstandt vnde meningē.

Thom drōden / schal de hillige geist de werlt  
straffen vinnē dat gerichtē / dat ys / dat se nicht we  
th wat dat recht ys . Wente wol hefft iuwerle ge  
hört dat dyth dat recht sy / dat der werlt vōrste ge  
richtet ys? Der werlt vōrste ys frölicke de dāuel / wel  
cker me wol sūth in synem regūmente.

Wenn ick nu de sūnde erkent hebbe / vñ bin erer  
lofs geworden / vnde hebbe darnā gerechticheit auer  
kamen / also dat ick nu in einem nyen wesende vñ le  
uende sta / vñ bin ein ander minsche gewordē / hebbe  
nu dat

*I sam dind  
X fink*

## Des veerden Sondages

nu den Heren Christum / vnde weth dat dat  
anders tho hore / dat me der sände losse werde  
vns wercke / So volget denne / dat ick ein recht  
del vnde vnder schedt kan hebben / in allem vth  
Ordele digen wesende / wo vor Gade tho ordelende  
vā alle Wente na solckem vorstande weth ick tho ordelende  
dingen. de / slutende vnde richtende van allen dingen  
ym hemmel vnde vp erden ys / vnde ein recht  
tho vellende / vnde wenn ick dat ordel gegeuen  
der geuelte hebbe / so kan ick dar ock na leuen / dat  
sūs nemant .

De werlt steit darop mit erer hillicheit / dat ge  
chricheit hete gode wercke don vnde sände dar  
bsten / vnde gode vorsōnen . Dat hebben alle  
ge schole geleret / dat dāncket en recht syn vnde  
gedan / wenn se men veleguder wercke stichten  
kumpt nu de hillige geist vnde secht / Nicht also  
errest vnde feylest / dyn ordel ys vnrecht / dar  
moth dar ein ander ordel syn . Du scholdest also  
deln / dat allent wat dyne vornufft slutt / dar  
feyle vnde valsche sy / dat du ein dore vnde  
lyst .

Worde vor  
nufft hen  
hört .  
Dat kan de vornufft wol don / dat se in min  
ken handeln vnde wertliken saken wete tho  
de / stede vnde huse tho buwende / wol tho reg  
de / vnde der geliken / dar kan ein wol vorst  
ynne syn vnde bett ordeln edder richten / denn  
der / Querst dar rede wy hyr nicht van / sūnd  
solckem ordel segge wy / wo me van allen ding  
ten schal wat vor Gade recht edder vnrecht ys  
slutt de hillige geist also .

Allent wat de vornufft vor Gade ordelt /

valsch vnde docht nictes / Allent wat dem mensch  
 en angebarn vnde nicht nye gebarn ys / dat moth  
 vordelget vnde gedodet werden / dat sich nemant  
 des vorrdome / noch sich darvop vorlate. Also ock wy  
 der / wat de werlt vor wiffheit holt / dat yderman  
 secht ydt sy wiffliken edder vornufftigen gehandelt  
 vnde gedan / dat ys vor Gade dorheit / Vnde kort  
 vmmewat se maket dat ys vnmitte vn vordomet /  
 ydt sy denn dat ydt quelle vnde kame van dem He  
 ren Christe / vnde sy syn wort vnde geist / also dat  
 he ydt ons lere / Kumpt ydt dar nicht her / so yffet  
 gewiffliken ydel blintheit vnde nictes gudes.

Der  
 werlt  
 wiff  
 heit ys  
 vor Ga  
 de eine  
 dorheit

Darumme licht nu darnedder allent wat de werlt  
 vor gudt achtet / vnde hett altomal böfs / darumme  
 dat ydt nicht vth dem worde vnde geiste Gades  
 slüth / sündet Kumpt van olden Adam her / de nict  
 tes anders ys denn ein blindt narre vnde sündet.

Worummedat? Darumme / Scholde dyne wiff  
 heit vnde vornufft nene dorheit syn / vnde wat gel  
 den / Is doch de alder öuerste vordomet / de der  
 ingangen werlt gewalt vnde wiffheit ym alder höge  
 sten grade hefft. Wente dar ys yo ane twiuel ne  
 mant in der werlt so wiff / Elöck vnde vorstendich /  
 o ordalse de düel / dar kan sich ock nemant frömer stellē /  
 vnde alle wiffheit vnde hillichkeit de vth Gade ni  
 stendicht slüth / dat alder schönste wesent in der werlt / ys  
 enn dem alder meisten vnde sterckesten ym düel / Wen  
 de de wile he ein vörste vnde höuet der werlt ys / so  
 moth der werlt wiffheit vnde gerechticheit alle vth  
 ys eme steren / dar regert he mit gantzer macht vnde  
 gewalt.

De dü  
 uel vor  
 domet.

Darumme spricht ny Christus / De wile de salue  
 vörste



## Des veerden Sondages

Dewe-  
rlt ys  
blindt.

vörste der werlt vordömet ys / mit allem dat he  
hefft vnde don kan / so ys de werlt yo blinde dat  
dat vor gudi holt / dat rede vordömet ys / nömlich  
syne wyfheit vnde frömicheit. Darumme mö  
wy dat rechte ordel vaten / dat Christus vele  
wy vns weten tho hōdende vor allem dat de  
Eōstlicke achter / vnde wat se vōrgiff / dat se vor  
de Elōck / wyfheit vnde frām mede syn w. ll. Wente  
de lide willen leren vnde regeren / de Christus  
vnde geist nicht hebben / so yfset rede altomal  
met / wente dat maket me nicht mer mede / dem  
de olde Adam men starcker wert / vnde in dem  
bliff / dat syne wercke / syne frömicheit vnde  
heit vor Gade schollen gelden / so moth he dem  
deper vnde deper in des diuels rike kamen.

De wile denn nu de Vörste der werlt vnde de  
lige geist / Christus rike vnde des diuels rike  
ckes weddereinander synt / vnde de hillige geist  
liden kan / dat yemant syn dönt opwerpe vnde  
dar van beröme / So moth so balde dat hillige  
volgen. Wente de werlt wilt ock nicht liden  
se straffe dat se blindt sy. Darumme moth me sich  
frö yn begeue / dat me sich darauer martelen laet

Wente wenn wy den rechtschapien louen  
ten hebben / so möthe wy de mandt vpdon / vnde  
gerechtigheit bekennen / de sünde kundt vnde  
bar maken. Wy möthen ock straffen vnde  
tenisse men / wat der werlt dönt ys / so volget denn dat  
des lo dat ydt altomal vordömet ys / wat se vōr  
uen. Dat werden se denn nicht liden / So möthe  
ters syn vnde ynt vār. Wente se werden spe  
Dat ys wedder de hilligen Concilia / vnde  
des afder hilligesten vaders des pawestes rechte

mostu antwerden / Wat kan ick dartho don / hyt  
steit ydt klar / de text secht nicht / de hillige geist schal  
dem Paweste / Bischöppen vnde Vörsten huchelen /  
sünder schal straffen / vnde seggen ydt sy erdöm /  
blintheit / vnde des diuels regimente / So willen se  
den vngestraftet syn / me schal se gnade Juncfers he  
ten / Darumme moth me den hals daran setten .

Dat synt de dre stücke de wy hyt hebben ym Eua  
gelio . Sünde ys de vn loue . Gerechtigheit ys de lo  
ue . Dat gericht ys dat hillige crūze . Darumme sū  
darvp / vnde lere / dat du all dat yenne / dat ane geist  
ys / vor nictes holdest / vnde vordōmest / vnde dar  
na des hilligen crūzes warnemest / dat du darauer  
liden mōthest . Tu volget ym Euangelio wider .

Ich hebbe iuw noch vël tho seggende /  
ouerst gy kōnnēt ytsundes nicht dregen .  
Wenn ouerst yenne / de geist der warheit  
kamen wert / de wert iuw in alle warheit  
leiden .

Desse wōrde schollen vppet alder slichteste vnde  
entfoldigeste vorstan werden / dat de here also vël  
segge / Desse dre stücke de i f ytsundes vorreht hebber  
vorsta gy ytsundes gar nictes oueral / vnde wenn  
ick se ock rede vorflaren wolde / Ich hedde dar wol  
vël van tho redende / dat ick se bett vthlede / wo ydt Gy kōn  
thogha / ouerst gy steken noch tho depe in grauen sie nent nī  
schikem vorstande / dat gy ydt nicht kōnnen begripe cht dre  
vnde vaten / Darumme will ick t anstan laten / wente gen .  
dat de hillige geist kumpt / de wert iuwe herte vorlū  
chten / dat gy ydt vorstan kōnnen / vnde wert iuw  
dat alle vormanen / wente ick segget iuw ytsundes  
darumme dat gy dar denn an dencken . Also geuen  
desse

Sünde ys  
vn loue  
Gerechtigheit  
ys de lo  
ue

Des veerden Sondages

desse wörde nichtes anders / denn dessen sichten  
entfoldige vorstandt / gelick also wenn ick mit et  
andern sodans wat redede / vnde spreke / Ick heb  
noch vel dar van tho seggende / ouerst ydt ys dy  
swar / du kanst ydt noch nicht begripen vnde  
ten.

Querst desse wörde hebben vnse Doctores  
hochgelerd in ock vp eren tant getagen / vnde  
ne grundt gelecht / des dat se seggen / Me  
wat mer hebben / denn dat Euangelion vnde

Conci- scrift / Darumme scholle me ock hören wat de  
lia vñ alia vñ de pawest sluten vnde setten / Vnde  
des pa dat also beweren. Christus sprickt hyr / Ick heb  
westes iuw noch vel tho seggende / dat gy ytsundes  
besluth können dregen / Darumme de wile he ydt nicht  
gesecht hefft / so moth yo dar vth volgen dat he  
den Conclien vnde dem paweste vnde Bischö  
beuolen hebbe / dat de ydt vullen leren schollen.

Syr sū doch den doren tho / wat se seggen.  
stus sprickt also / Ick hebbe iuw noch vel tho  
gende / Wat hett iuw? Mit weme redet he  
twiuel mit den Aposteln / tho den secht he / Ick  
be iuw noch vel tho seggende / gy können ouer  
cht begripen / vaten edder dregen / Wenn ouer

De hil- geist der warheit kamen wert / de wert iuw  
lige warheit leiden. Darumme schal Christus  
geist lei gen / so moth syn wort syn voruillet worden tho  
der in al tidt / do de hillige geist quam / de moth en alle  
le war- gesecht hebben vñ allent vthgerichtet hebben  
heit. hyr de here secht / vnde se fristen geleidet he  
in alle warheit. Wo kame wy denn vp den  
dat wy seggen / Christus hebbe ydt nicht alle ge

sünd  
de be  
wörde  
dring  
de al  
Apost  
brach  
den.  
ende d  
de tho  
It  
den in  
heit ys  
vnde k  
den / s  
men / r  
kamen  
den he  
bedrag  
vns in  
schal v  
de vp  
We  
wem  
grundt  
stücken  
de Mo  
ydel va  
digen g  
sint bo  
ctere p  
thwerle

sünder noch vël nagelaten / dat de Concilia leren vn  
de besluten schollen: Vp welkeren vorstandt sic de  
wörde doch gar nichtes ynen. Wente Christus  
dringet darhen / dat ydt en de hillige geist balde wer  
de altomal seggen vnde vorflaren / dat ydt darna de  
Apostel all vthrichteden / vñ dorch se in de werlt ge  
bracht worde / dat se van hilligen geiste geleret heb  
den. So seggen se / wo dat se ydt nu noch ersten an  
ende der werlt hebben tho seggende / tho lerende vn  
de tho bedende.

Item / Christus spricht wyder / Ze wert inw lei  
den in alle warheit. Syr slute wy / wenn dat de war  
heit ys dat de Concilia leren / wo me schal platten  
vnde kappen dregen / vnde de iunckfrowschop hol  
den / so synt de Apostel nünwerle in de warheit geka  
men / na dem male erer nünwerlein ein Closter ge  
Eumen ys / noch ein der dorhaffigen gesette gehol  
den hefft / Vnde Christus hefft vns warlifen syn  
bedragē / dar mede dat he secht / de hillige geist schal  
vns in alle warheit leiden / went so vël hett / alse / he  
schal vns leren papen vnde Mönnicke werden / vn  
de vp erlike dage nün flesch ethen.

Wente dat hett ane twiuel warheit vor Gade /  
wenn me her gheit in einem rechtschapien vnde  
grundt gaden wesende. Wenn wy denn nu vnsen gei  
stlichen stätt / den pawest / de Bischöppe / papen vn  
de Mönnicke anfen / so se wy nichtes anders denn  
vdel vastelauendes laren / de sic mit dem vthwene  
digen geber stellen gerade alse weren se främ / vnde  
synt bouen in der hut vnde yn herten. Wente wel  
chere pöweste / Bischöppe vnde Orden hebben vns  
inwerle in desse warheit genört / de ynwendigen vth  
7 dem

## Des veerden Sondages

den herten schal ghan: Steit doch all er dinc  
vp einem vthwendigen schyne / dar se den liden  
ogen mede vorblenden.

Also hebben se vns dessen text meisterliken  
fert / vnde ere lögen darmede willen starcken /  
**Wreuel** scholle wy se gnade iunckers heten. Vord: etliche  
**der Cō** solckes tho hörende / vnde ydt scholde vns yn  
**elien.** ten weedon / dar wy solcken mechtigen wreuel  
len liden / dar de lide so vnuorschemet wedder  
därbare wort Gades handeln / vnde den hille  
geist thom lögener maken. Scholde doch de  
spröke allene starck genoch syn / wedder den p  
vnde d: Conclia / wenn wy ock rede nene  
der scriffte hedden.

Thom drüdden spricht Christus / Gy föm  
ytsundes nicht dregen. Hyr frage wy / Leuer  
ydt ock den Aposteln tho swar gewest / solcke ge

**Min** tho vorstande edder tho dregende / dat se nien  
**schenge** ethen scholden / vnde der geliken? Weren se ydt  
**fette vñ** yn gesette Mose wol gewanet / dar se solcke  
**des pa** wendigen gesette vele mosten holden / vnde ere  
**westes** dage darynne vpgetagen / dat ydt en gerade  
**lerelig** darspel gewesen were / So vorstünden se ydt  
**gen dar** bett denn wy? Is denn dat nu so swar dinc /  
**nedder.** me secht dat ein Mönnick eine swarte edder  
Fappen / de Pawest dre kronen / ein Bischof  
spissen hödt dregen moth / vnde wo he schal  
vnde altare wyen / edder kloeken döpen / dar  
lige geist darinne möthe vām hemmel kamen  
de solckes leren? Is das nicht genoch genaret  
me so schimpet mit dessen eddelen wörden / so  
icf nicht wo me grüet narren schal.

Darumme hört dy vor dessen lögeners / vnde wa-  
 te de wort recht / Also dat Christus will reden van **Chri-**  
 dem ynwendigen rechtschapen wesende / vnde nicht **stus re-**  
 van dem vthwendigen göfelwercke / Ze will dat **det van**  
 herte vor Gades ogen stam vnde rechtuerdich ma- **dem yn-**  
 ken / dat ydt thom ersten syne sünde / darna en er- **wendi-**  
 kenne / also den / de de sünde vorgiff / vnde sich dar- **ge wen-**  
 na vppet crüze offern late . Dat ys de warheit / dat **sende.**  
 künden de Apostel noch nicht dregen vnde vorstan .  
 Tent vthwendige dinc maket nemande rechtscha-  
 pen / bringet nemande thor warheit / sündet maket  
 men hachelers / vnde einen schyn / dar me de lude  
 mede bedrucht .

Also hebbe wy einen rechten vorstandt van des-  
 sen spröke / dar wy vth sen / wo sich de doren de  
 eren tandt willen dar vth gründen / euen vp dat wed-  
 der part setten / vnde vp ein sandt buwen / Na dem  
 male dar schyt nen spröke ys / de stercker wedder se-  
 lutt / also euen desse sölne . Also hebbe wy dat  
 Euangelion förtilken vorflaret / dat me  
 se wo ydt euen dat leret / dat wy  
 yimmerdar vnde steddes ge-  
 prediget hebben .

## Ein ander Sermon

vp den veerden Sondach na  
 Paschen / Euangelion  
 Johannis . xvi .